

# Schritt für Schritt zur meisterlichen Reife

## Flexible Aus- und Weiterbildung im Hotel- und Gastgewerbe

Der Berlin-Tourismus befindet sich weiter im Aufwärtstrend und ist zu einer tragenden Säule für das Wirtschaftsgeschehen in der Hauptstadt geworden. In Hotellerie und Gastgewerbe eröffnen sich damit vielseitige und vielversprechende Karriereoptionen. Optimale Basis für die Sicherung qualifizierter Fach- und Führungskräfte ist das breit gefächerte Angebot an Berufsausbildungen sowie die zahlreichen Möglichkeiten der Aufstiegsfortbildung.

Sowohl den Betrieben als auch den Jugendlichen bietet das System der gastgewerblichen Berufsausbildungen unterschiedliche Anforderungsniveaus. Als Einstieg können Schulabgänger den Beruf Fachkraft im Gastgewerbe wählen. In einem Hotel- oder Gaststättenbetrieb lernen Auszubildende vor allem Servicestandards umzusetzen und

für das allgemeine Wohlbefinden der Gäste zu sorgen. Nach erfolgreichem Abschluss der zweijährigen Ausbildung gibt es die Option aufzusatteln und einen spezifischen gastgewerblichen Einsatzbereich zu vertiefen. So können Fachkräfte im Gastgewerbe mit einem bis zwei weiteren Ausbildungsjahren die Berufsabschlüsse Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Hotelkaufmann/-frau oder Fachmann/-frau für Systemgastronomie erwerben. Regulär werden diese Berufsabschlüsse mit einer dreijährigen Ausbildung erreicht.

Weiterbildungslehrgänge und Seminare eröffnen die Möglichkeit sich mit entsprechender Berufspraxis für Führungspositionen zu qualifizieren. Die Qualifikation zum/zur Meister/-in bzw. zum/zur Fachwirt/-in im Gastgewerbe

dient der Vertiefung der gastronomischen respektive der hotelgewerblichen Fachkenntnisse. Die Prüfung zum Küchenmeister/-in, Restaurantmeister/-in bzw. Hotelmeister/-in setzt drei Jahre Berufspraxis voraus. Die Prüfung gliedert sich in vier Teile: einen wirtschaftsbezogenen, einen spezifischen und einen praktischen Teil sowie die Ausbildereignungsprüfung.

Diese modular aufgebaute Weiterbildung ermöglicht Fachkräften große Freiheiten in ihrer beruflichen Entwicklung und ebnet damit einen, besonders auch für Arbeitgeber, flexiblen Weg auf der Karriereleiter.

